

Akt. in St.-Akt. von 5 600 000 M auf 336 000 RM in 5600 Aktien (50 : 3) zu 60 RM. Die G.-V. v. 4./2. 1927 beschloß zwecks Sanierung Herabsetz. des Kapitals um 268 800 RM auf 67 200 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 5 : 1, sodann Wiedererhöh. um 220 800 RM auf 288 000 RM. — Lt. G.-V. v. 23./1. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichteter Form zwecks Ausgleich von Wertminderungen und zur Deckung von Verlusten von 288 000 Reichsmark auf 144 000 RM durch Halbierung des Nennwerts der Aktien.

Großaktionär: Nom. 143 700 RM Akt. befinden sich im Portefeuille der Graphitwerk Kropfmühl A.-G.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1930: 1./4.—31./3). — G.-V.: 1933 am 23./1. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Gebäude und Grundstücke 171 740, Abbaurechte und Grubenanlagen, Einrichtungen 483 165, Fuhrpark 3005, Debitoren 172 707, Materialien und Warenbestände 247 840, Beteil. 2600, Verlust 191 419. — Passiva: A.-K. 288 000, R.-F. 15 000, Kreditoren 963 571, Rückstell. 5905. Sa. 1 272 476 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus d. Vorjahr 131 641, Handl.-Unk. 35 351, Abschr. 32 251. — Kredit: Einnahmen 7824, Verlust (Vortrag aus d. Vorjahr 131 641 + Verlust 1930 59 778) 191 419. Sa. 199 243 RM.

Montania Aktiengesellschaft für Bergbau.

Sitz in Münster i. W.

Vorstand: Gustav Peters, Dortmund-Kurl.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Arnold Koepe, Erkelenz; Stellv.: Bergwerksunternehmer C. Deilmann, Kurl; Bankier Louis Jacoby, Dortmund.

Gegründet: 16./3. 1923; eingetr. 21./3. 1923. Sitz bis 14./6. 1923 in Erkelenz, bis 3./8. 1923 in Osnabrück.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Bergwerken und Steinbrüchen ohne Unterschied der zu gewinnenden Mineralien und Gesteine, Verhüttung und Verarbeitung sowie sonstige Verwertung, auch durch Verkauf der gewonnenen Mineralien und Gesteine, sowie Vertrieb der aus den gewonnenen Mineralien hergestellten Produkte und Fabrikate. 1924 erwarb die Ges. ein weiteres Torfwerk und errichtete am Bahnhof Papenburg eine Torfstreufabrik.

Die Auswirkungen der wirtschaftlichen Krise und die Schwierigkeiten der Geldbeschaffung zwangen die Ges. ihre Betriebe nacheinander stillzulegen. Am 1./4. 1926 stellte sich die Ges. unter Geschäftsaufsicht. Durch einen Zwangsvergleich mit den Gläubigern gelang es, noch in demselben Jahre die Beendigung der Geschäftsaufsicht zu erreichen. Die Gläubiger wurden in der Hauptsache durch Hergabe von Oblig. der 10 % Anleihe (s. a. unten) abgefunden. Die Bemühungen der Ges. sind auf die Wiederaufnahme der Hauptbetriebe gerichtet. Zur Beschaffung der notwendigen Mittel hat die Ges. mit den Oblig.-Gläubigern zunächst ein Abkommen dahin getroffen, daß diese einer neu aufzunehmenden Hyp. in Höhe bis zu 1 000 000 RM den Vorrang einräumen vor den zugunsten der Gläubiger der Teilschuldverschreib. eingetragenen beiden Sicherungshyp. von 1 800 000 GM bzw. 100 000 GM. Zur Werterhaltung der Torfbetriebe wurde ein Pachtvertrag abgeschlossen.

Beteiligungen: Die Ges. hat Betriebsführungs- und Vermögensverwaltungsverträge geschlossen mit a) Gew. Ostheim in Ostheim (Bez. Kassel); b) Gew. Beharlichkeit in Bohmte (Bez. Osnabrück); c) einer Reihe von Torfwerken in Papenburg. Sie verfügt über mehr als ¾-Majorität der Gew. zu a und b sowie sämtliche Kuxe der 1000teil. Gew. Ahlberg in Immenhausen (Bez. Kassel) und die Torfwerke zu c ganz.

Kapital: 5 000 000 RM in 75 000 St.-Akt. zu 40 RM und 5000 St.-Akt. zu 400 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Gebäude und Grundstücke 170 750, Abbaurechte und Grubenanlagen, Einrichtungen 477 050, Fuhrpark 2700, Debitoren 117 684, Materialien und Warenbestände 236 344, Beteil. 2600, Verlust 143 343. — Passiva: A.-K. 288 000, R.-F. 15 000, Kreditoren 845 564, Rückstell. 1907, Sa. 1 150 471 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag a. d. Vorjahre 191 419, Handl.-Unk. 77 838, Abschr. 22 839. — Kredit: Einnahmen 148 753, Verlust (Verlustvortrag aus dem Vorjahre 191 419 abzgl. Gewinn 1931 48 076) 143 343. Sa. 292 096 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Fabrikgebäude 45 200, Grundstücke 6300, Abbaurechte und Grubenanlagen 239 251, Maschinen und maschinelle Anlagen 28 800, Debitoren 14 678. — Passiva: A.-K. 144 000, Darlehen 166 300, Hyp.-Schuld 19 965, sonstige Kreditoren 2213, Rückstell. 1751, Sa. 334 229 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus dem Jahre 1931 143 343, Valutendifferenz 550, Handl.-Unkost. 29 885, Wertberichtigung bei Anlagen 302 617. — Kredit: Buchgewinn aus der Einnahme w. Akt.-Zusammenlegung 144 000, Buchgewinn aus der Einnahme w. Auflösung des R.-F. 15 000, sonstige Einnahmen 317 395. Sa. 476 395 RM.

Dividenden 1926/27—1932: 0 %.

Urspr. 1 250 000 M in 1000 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Erhöht lt. G.-V. v. 16./4. 1923 um 48 750 000 Mark in 39 000 St.-Akt. zu 1000 M u. 9750 Nam.-Vorz.-Aktien zu 1000 M u. lt. G.-V. v. 23./7. 1923 um 75 Mill. Mark in 10 000 Inh.-Akt. zu 1000 M, 5000 desgl. zu 10 000 Mark u. 15 000 Nam.-Vorz.-Akt. zu 1000 M. — Die G.-V. v. 11./10. 1924 beschloß Umwandl. der Vorz.-Akt. in St.-Aktien. — Lt. G.-V. v. 29./12. 1924 Kap.-Umstell. von 125 Mill. M auf 5 Mill. RM (25 : 1) in 5000 Akt. zu 400 Reichsmark u. 75 000 Akt. zu 40 RM.

Feingoldanleihe: 1 500 000 GM in 5 % Teilschuldverschreib. von 1925. — Der Zinsfuß der Anleihe betrug urspr. 10 %. Lt. Gläubigerversammlung vom 13./6. 1927 wurde der Zinsfuß von 10 auf 5 % ermäßigt und der Anfangstermin der Verzinsung auf den 1./1. 1932 festgesetzt. Als Termin für die Einlösung der Teilschuldverschreibungen, die mit jährlich 50 000 RM ausgelost werden, wurde der 1./1. 1935 bestimmt. — Eine auf den 4./1. 1933 anberaumte Oblig.-Versammlung genehmigte u. a. die Anleihe bis zum 1./1. 1940 zu stunden und den Zinsendienst bis zu diesem Tag auszusetzen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 4./1. — Stimmrecht: Je 40 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze $\frac{1}{10}$ des A.-K.), dann besondere Rücklagen, 4 % Div. an Aktien, 10 % Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Bergwerke und Torfwerke 4 000 000, Beteiligungen 1 079 353, Betriebsmaterialien 1. Kasse 270, Außenstände 339 076, nicht begebene Anleihestücke 35 000, Verlust 1 665 725. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 7366, Gläubiger 612 059, Anleihe 1 500 000. Sa. 7 119 425 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1929 1 662 097, Handlungskosten und Zs. 3628, Sa. 1 665 725. — Kredit: Verlust 1 665 725 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Nießbrauchrechte an Bergwerken und Torfwerken 3 000 000, Beteil. 100 000, Vorratsakt. 500 000, Betriebsmaterial 1. Kasse 270, Forder. an Konzerngen. 214 829, Depots (verpfändete Grundschulden) 120 000, Außenstände 5055, nicht begebene Anleihestücke 35 000, Entwertungsausgleich 1931 1 100 000, Verlustsaldo 2 049 075. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 7366, Forderungen von Konzerngesellschaften 91 599, Forderung Gew. Ostheim für be-